



Veska Pensionskasse
Caisse de pension

Geschäftsbericht 2019

Veska Pensionskasse
Jurastrasse 9
5000 Aarau
Telefon 062 824 63 79
info@veskapk.ch
www.veskapk.ch



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht 2019 des Stiftungspräsidenten und des Geschäftsführers	4
Jahresrechnung 2019	6
Anhang	8
1 Grundlagen und Organisation.....	8
1.1 Rechtsform, Zweck, Grundlage und Organisation.....	8
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds.....	8
1.3 Angabe zur Urkunde und zu den Reglementen	8
1.4 Organe und Zeichnungsberechtigte per 31.12.2019	8
1.5 Geschäftsstelle	9
1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	9
1.7 Angeschlossene Betriebe (mindestens 2 Versicherte)	9
2 Aktive Versicherte und Rentner.....	9
2.1 Aktive Versicherte.....	9
2.2 Rentenbezüger.....	9
3 Art der Umsetzung des Zweckes.....	10
3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne	10
3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethoden	10
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit.....	10
4.1 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	10
5 Versicherungstechnische Risiken / Deckungsgrad / Risikodeckung	11
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung.....	11
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (brutto).....	11
5.3 Summe des Vorsorgekapitals nach BVG.....	11
5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner.....	12
5.5 Details zu den technischen Rückstellungen	12
5.6 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	13
5.7 Deckungsgrad.....	13
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage.....	13
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Abgabe von Vermögensvorteilen und Offenlegung.....	13
6.2 Flüssige Mittel	13
6.3 Forderungen.....	13
6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	14
6.5 Kategorienbegrenzungen gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4 (BVG Art. 71 Abs. 1)	14
6.6 Gesamtperformance der Vermögensanlagen	14
7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	15
7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen	15
7.2 Darstellung der Arbeitgeberbeitragsreserven.....	15
7.3 Berechnung und Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR).....	15
7.4 Entwicklung der Wertschwankungsreserven (WSR).....	15
7.5 Freie Mittel	15
7.6 Verwaltungsaufwand.....	16
7.7 Vermögensverwaltungskosten	16
7.8 Passive Rechnungsabgrenzungen.....	16
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	17
9 Weitere Informationen	17
9.1 Rentenanpassung.....	17
9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften.....	17
9.3 Laufende Rechtsverfahren	17
9.4 Teilliquidation.....	17
9.5 Information über die Wahrnehmung des Stimmrechts (VegüV-Bericht).....	17
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	17
Bericht der Revisionsstelle	18

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Die Ruhe vor dem Sturm

Das Jahr 2019 war für die VESKA-Pensionskasse ein erfreuliches Anlagejahr. Mit einer Performance von 12,3% konnten die Einbussen aus dem Vorjahr mehr als wettgemacht werden. Die VESKA konnte so ihre Risikofähigkeit weiter stärken, so dass per Jahresende der Deckungsgrad 122,6% erreichte. Vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung mit 2,25% auf einem vergleichsweise hohen Niveau zu halten sowie der weiteren Stärkung der Risikofähigkeit angemessen Rechnung zu tragen.

Risikofähigkeit als Basis für den Erfolg

Eine langfristig hohe Performance kann nur mit Inkaufnahme von Risiken erzielt werden. Selbst traditionell wenig risikobehaftete Anlagekategorien schwanken in ihrer Bewertung zunehmend. Die Risikofähigkeit einer Pensionskasse ist in diesem Zusammenhang zentral.

Die Erhaltung der Risikofähigkeit ist für die VESKA seit jeher ein zentrales Element der Überlegungen. Zum einen wird dem über die vorsichtige Bewertung der Verpflichtungen – unter anderem mit einem technischen Zinssatz von neu 1,5% – zum anderen über den Verzicht nicht realistischer Leistungsversprechen Rechnung getragen. Gleichwohl sollen die Leistungen auf einem attraktiven Niveau gehalten und dem Wandel der Zeit angepasst werden. Entsprechende Entscheide wurden 2019 getroffen und kommuniziert. Sie sind ab 1. November 2019 gültig oder werden auf anfangs 2021 in Kraft treten.

Weiter strebt die VESKA traditionell einen hohen Deckungsgrad an. Wie wichtig dies ist, hat das von der Corona-Krise ausgelöste Börsenbeben gezeigt. Bis in den Mai des aktuellen Jahres ist die VESKA nie ernsthaft unter Druck geraten und konnte stets einen Deckungsgrad von über 110% ausweisen.

Stärkung der Geschäftsstelle

Zur Sicherstellung der Stellvertretung und zur Bewältigung der über die Jahre im Zusammenhang mit dem Wachstum der VESKA gewachsenen administrativen Aufwände wurde im vergangenen Jahr die Geschäftsstelle gestärkt. Als Stellvertreterin des Geschäftsführers wurde Michèle Weber gewählt, welche langjährige Erfahrung aus ihrer Tätigkeit im Vorsorgebereich mitbringt, sowie mit Simone Hasler die Administration personell ergänzt.

Für das Investment Controlling stützt sich der Stiftungsrat neu auf eine neutrale Sicht von aussen ab. Diese ergänzt die primär auf die Verpflichtungen gerichtete Tätigkeit des Versicherungsexperten im Anlagebereich.

Dank

Ein herzlicher Dank gebührt dem ganzen Team der Geschäftsstelle unter der Führung von Martin Hammele für das grosse Engagement in einem auch 2019 fordernden Jahr.

Lucian Schucan
Der Stiftungspräsident

Bericht des Geschäftsführers

Allgemeine Geschäftsentwicklung: Per 31.12.2019 7'679 Aktive und 1'420 Rentenbezüger

Die Anzahl Anschlüsse hat sich im 2019 um 2 vermindert und beträgt per 31.12.2019 76. Ein Anschluss (15 Versicherte) hat eine organisatorische Änderung erfahren und mit einer grösseren Institution fusioniert. Beim zweiten Anschluss ist nur noch eine Person versichert und Anschlüsse unter zwei Versicherten gelten per Definition nicht als Anschluss. Die Anzahl aktiv Versicherter hat sich um 183 erhöht und beträgt nun 7'679. Die Anzahl der Rentenbezüger hat sich im Berichtsjahr um 110 erhöht und beträgt jetzt 1'420.

Geschäfte des Stiftungsrats

Im Jahr 2019 haben 4 ordentliche Stiftungsratssitzungen stattgefunden. Neben den Standard-Traktanden (Anlageergebnisse, Genehmigung der Jahresrechnung, Festlegung der Zinssätze, Mutationen im Stiftungsrat und Geschäftsstelle) hat der sich Stiftungsrat insbesondere mit anstehenden Pensionskassen-«Hausaufgaben» beschäftigt. Hierzu zählen die Senkung der Umwandlungssatzes von 6,0% auf 5,6% und die Senkung des technischen Zinssatzes von 2,25% auf 1,5%. Die Senkung des Umwandlungssatzes erfolgt erst auf den 1.1.2021. Zur Abmilderung der Leistungsreduktion wurde beschlossen, per 1.1.2021 einmalige Kompensationszahlungen auszurichten. Gleichzeitig wird sich der Sparbeitrag in allen Vorsorgeplänen um 2% erhöhen.

Leistungsverbesserungen per 1. November 2019

Bereits per 1. November 2019 sind einige Leistungsverbesserungen – insbesondere im Bereich der Hinterlassenenleistungen – in Kraft getreten, ohne die Risikobeiträge zu erhöhen. Neu gibt es für die Aktivversicherten eine Lebenspartnerrente, und das Todesfallkapital entspricht jetzt dem vollen bis zum Todestag angesammelten Altersguthaben. Zudem können die Anschlüsse bei Weiterbeschäftigung ein Alterssparen bis Alter 70 zulassen. Alle aktiven Versicherten und alle Arbeitgeber wurden im Herbst 2019 über die Reglementsanpassungen per 1.11.2019 und die per 1.1.2021 bevorstehenden Neuerungen schriftlich informiert.

Einführung eines Kostenreglements

Zusätzliche Leistungen erhöhen die Flexibilität und die Wahlmöglichkeiten für die Versicherten. Dies geht einher mit einem immer grösser werdenden Beratungsbedarf auf Seiten der Versicherten. Im Zuge der Gleichbehandlung aller Versicherten sah sich der Stiftungsrat deshalb gezwungen, ein Kostenreglement einzuführen. Individuelle Beratungen sind nun ab einem gewissen Ausmass kostenpflichtig.

Performance 2019: 12,3%

Nach den schwachen Monaten November und Dezember des Jahres 2018 starten die Börsen ab Januar 2019 durch und stiegen bis in den Februar des Jahres 2020. Wegen ihrer hohen Aktienquote profitierte die VESKA-Pensionskasse entsprechend davon. Aber nicht nur die Aktien performten exzellent, sondern auch die Obligationen (infolge Senkung des Zinsniveaus), die Immobilien und die alternativen Anlagen erzielten erfreulich positive Renditezahlen.

Deckungsgrad 31.12.2019 von 122,6% und Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2020 mit 2,25%

Im Jahr 2019 wurden die Alterssparkapitalien mit 2,25% verzinst (BVG-Mindestzins 1,0%) . Bezüglich der Festlegung des Zinssatzes für das Jahr 2020 hat der Stiftungsrat die folgenden Überlegungen angestellt:

Aufgrund des sehr guten Anlageergebnisses 2019 hat sich der Deckungsgrad zwar spürbar von 115,9% auf 122,6% verbessert. Dennoch ist der aktuelle Deckungsgrad noch weit entfernt vom Zieldeckungsgrad von 134,1%.

Der Hauptgrund für das sehr gute Anlageergebnis des Jahres 2019 von 12,3% ist nicht zuletzt infolge der weiteren Senkung des allgemeinen Zinsniveaus entstanden. Daraus resultierten technische Höherbewertungen bei den Obligationen und führte viele Anleger in die Aktienanlagen, was dort die Preise in die Höhe trieb. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass wenn allgemeine Zinssenkungen auf der Aktivseite zu Höherbewertungen führen, dies auch auf der Passivseite der Bilanz berücksichtigt werden muss. Insofern wurden gut 30% des Anlage-Bewertungsgewinns in die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes investiert. Es ist dem Stiftungsrat klar, dass andere Pensionskassen anders entschieden haben und den Anlagegewinn 2019 in Form von Höherverzinsung den Altersguthaben der Aktiven gutgeschrieben haben. Die Corona-Krise vom März 2020 hat aber einmal mehr bewiesen, dass im Pensionskassengeschäft langfristig besonnenes Handeln gefragt ist.



Martin Hammele
Geschäftsführer

JAHRESRECHNUNG 2019

Bilanz

	Index	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	6.2.	23'471'553.51	15'840'193.49
Forderungen Arbeitgeber	6.3.	13'688'244.20	10'433'664.20
Forderungen Dritte	6.3.	1'622'621.90	1'297'854.68
Obligationen in CHF	6.4.	211'767'599.00	202'164'304.00
Obligationen in FW	6.4.	70'459'844.00	64'473'693.00
Aktien Schweiz	6.4.	256'302'382.00	202'752'131.00
Aktien Ausland	6.4.	259'450'985.00	210'802'230.00
Aktien Emerging Markets	6.4.	132'419'006.00	105'097'855.00
Private Equity	6.4.	27'481'581.00	26'259'423.00
Immobilien Schweiz	6.4.	328'760'635.00	310'403'405.21
Immobilien Ausland	6.4.	139'297'934.00	135'084'639.00
Rohstoffe	6.4.	15'571'231.00	27'754'532.00
Insurance Linked Securities, ILS	6.4.	48'536'700.00	35'271'101.00
Senior Loans	6.4.	64'060'075.00	35'392'848.00
Mobiliar		1.00	1.00
Vermögensanlagen		1'592'890'392.61	1'383'027'874.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1.	1'418'846.50	1'433'528.71
Total Aktiven		1'594'309'239.11	1'384'461'403.29
Passiven			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		14'637'929.01	11'365'678.18
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.8.	2'128'184.30	2'189'530.62
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6. / 7.2.	19'705'285.95	23'660'012.25
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.	786'652'106.55	755'160'458.61
Vorsorgekapital Rentner	5.4.	388'801'563.00	316'484'443.00
Technische Rückstellungen	5.5.	94'876'263.00	90'332'605.00
Wertschwankungsreserven	7.4.	287'497'907.30	185'258'675.63
Stiftungskapital		10'000.00	10'000.00
Freie Mittel	7.5.	0.00	0.00
Total Passiven		1'594'309'239.11	1'384'461'403.29
Wertschwankungsreserven plus freie Mittel		287'497'907	185'258'676
Total Verpflichtungen (Vorsorgekap. plus Rückstellungen)		1'270'329'933	1'161'977'507
Deckungsgrad	5.7.	122,6%	115,9%

JAHRESRECHNUNG 2019

Betriebsrechnung

	Index	2019 CHF	2018 CHF
Ordentl. und übrige Beiträge und Einlagen			
Ordentliche Arbeitnehmersparbeiträge	5.2.	23'693'961.40	23'094'175.65
Ordentliche Arbeitgebersparbeiträge	5.2.	24'960'675.20	24'284'723.95
Freiwillige Einzahlungen Arbeitnehmer	5.2.	6'793'304.70	5'747'321.30
Risikobeiträge Arbeitnehmer	5.4.	5'525'487.10	5'368'950.65
Risikobeiträge Arbeitgeber	5.4.	6'161'126.40	6'004'620.30
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		67'134'554.80	64'499'791.85
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen (FZL) inkl. Zins	5.2.	55'987'684.83	48'616'440.22
Freizügigkeitseinlagen (FZL) interner Wechsel		1'243'765.20	2'198'393.20
Rückzahlung FZL / VK bei Leistungsfällen IV-Fälle	5.4.	761'858.19	249'582.81
Rückzahlung WEF / Scheidungen	5.2.	3'464'454.65	2'718'993.50
Total Eintrittsleistungen		61'457'762.87	53'783'409.73
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		128'592'317.67	118'283'201.58
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	5.4.	-17'029'609.00	-15'548'037.00
Hinterlassenenrenten	5.4.	-729'122.00	-682'062.00
Invalidenrenten	5.4.	-2'081'351.30	-2'148'362.05
Kapitalleistung bei Pensionierung	5.2.	-9'771'515.54	-10'269'680.46
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	5.2.	-256'830.70	-412'569.30
Kapitalleistungen übrige reglementarische Leistungen		-23'670.60	0.00
Total Reglementarische Leistungen		-29'892'099.14	-29'060'710.81
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2.	-57'056'994.15	-52'152'387.44
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt, bar	5.2.	-524'982.49	-557'769.95
Freizügigkeitsleistungen interner Wechsel		-508'041.20	-1'243'765.20
Zusätzliche FZL für VK IV Rentner	5.4.	-39'105.10	-55'530.95
Freizügigkeitsleistungen kollektiv Rentner		0.00	-298'803.00
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	-15'747.90
Vorbezüge WEF / Scheidungen	5.2.	-767'997.55	-1'888'302.83
Total Austrittsleistungen		-58'897'120.49	-56'212'307.27
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-88'789'219.63	-85'273'018.08
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung Vorsorgekapital Aktive	5.2.	-14'970'982.10	-15'702'990.31
Mutationsgewinne	5.2.	269'923.65	398'725.85
Ausserordentlicher Ertrag		5.40	21.20
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4.	-24'832'115.94	-17'322'941.09
Anpassung Vorsorgekapital Rentner gem. Experte	5.4.	-37'523'988.06	-562'082.91
Bildung technische Rückstellungen	5.4. / 5.5.	-14'504'674.00	-10'808'496.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5.2.	-16'790'589.49	-31'502'116.98
Total Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven		-108'352'420.54	-75'499'880.24

JAHRESRECHNUNG 2019

	Index	2019 CHF	2018 CHF
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds		-281'227.00	-272'662.00
Total Versicherungsaufwand		-281'227.00	-272'662.00
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-68'830'549.50	-42'762'358.74
Ergebnis aus Vermögensanlagen			
Bruttoergebnis aus Liquidität, inkl. Fremdwährungsgewinne		19'072.28	322'263.98
Bruttoergebnis aus Obligationen in CHF		4'713'372.65	112'706.33
Bruttoergebnis aus Obligationen in FW		4'420'949.28	-2'354'511.00
Bruttoergebnis aus Aktien Schweiz		58'938'856.92	-22'967'485.76
Bruttoergebnis aus Aktien Ausland		51'288'959.00	-21'461'344.00
Bruttoergebnis aus Aktien Emerging Markets		19'179'670.20	-17'350'899.54
Bruttoergebnis aus Private Equity		2'781'620.55	1'069'551.25
Bruttoergebnis aus Immobilien Schweiz		25'982'158.39	13'427'293.01
Bruttoergebnis aus Immobilien Ausland		9'597'886.99	2'491'047.81
Bruttoergebnis aus Rohstoffen		1'626'082.72	-3'871'514.44
Bruttoergebnis aus Insurance Linked Securities, ILS		470'784.60	503'859.50
Bruttoergebnis aus Senior Loans		1'264'774.26	424'669.01
Rückvergütungen / Retrozessionen	7.7.	225'240.70	105'090.07
Direkte Vermögensverwaltungskosten	7.7.	-957'808.63	-750'366.48
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER)	7.7.	-7'292'663.00	-7'300'778.00
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.2.	0.00	0.00
Verzugszinsen und Spesen auf FZL und Renten		-70'379.86	-50'772.75
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		172'188'577.05	-57'651'191.01
Verwaltungsaufwand			
Verwaltungsaufwand (Löhne, SR, IT, Miete etc.)	7.6.	-1'033'190.03	-698'801.37
Honorare Revisionsstelle und Experten	7.6.	-81'330.10	-31'909.85
Kosten Aufsichtsbehörde	7.6.	-4'275.75	-13'177.35
Kosten Marketing und Werbung	7.6.	0.00	0.00
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	7.6.	0.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand		-1'118'795.88	-743'888.57
Erfolg vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven		102'239'231.67	-101'157'438.32
Bildung Wertschwankungsreserven	7.3.	-102'239'231.67	101'157'438.32
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform, Zweck, Grundlage und Organisation

Die Veska Pensionskasse ist eine Stiftung für die berufliche Vorsorge mit Sitz in Aarau.

Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehende Leistungen erbringen. Der Anschluss eines Arbeitgebers erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Es werden nur Personen versichert, die im Dienste des schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesens stehen. Die Veska Pensionskasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung ohne Rückdeckung.

Die Veska Pensionskasse ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Dies bedeutet, dass für die angeschlossenen Arbeitgeber keine einzelnen Vorsorgewerke geführt werden. Sämtliche Rückstellungen und Reserven – mit Ausnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven – werden kollektiv auf der Ebene der gesamten Stiftung geführt. Neun Arbeitgeber haben bei der Veska ein Konto «Arbeitgeber-Beitragsreserven».

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Veska Pensionskasse ist eine steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) eingetragene Gemeinschaftsstiftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Sie ist gemäss Art. 48 BVG und Art. 3 Abs. 2 Buchstabe a BVV 1 im Register der beruflichen Vorsorge der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) unter der Dossier-Nr. AG-1571 (BVG-Register-Nr. AG 0272) eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

1.3 Angabe zur Urkunde und zu den Reglementen

	beschlossen	in Kraft seit
Stiftungsurkunde	17.03.99	17.03.99
Vorsorgereglement	30.08.19	01.11.19
Reglement für die Vermögensanlagen	25.11.16	01.01.17
Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen	11.12.19	31.12.19
Teilliquidationsreglement	17.03.10	01.01.10
Kostenreglement	30.08.19	01.11.19
weitere Reglemente	keine	

1.4 Organe und Zeichnungsberechtigte per 31.12.2019

Stiftungsrat	Schucan Lucian, Zuoz; Präsident ab 1.1.2019	AG-Vertreter
	Speck Guido, Kehrsatz; Vizepräsident ab 07.06.2019	AG-Vertreter
	Baumgartner Ruth, Zofingen; Vizepräsidentin bis 30.04.2019	AN-Vertreterin (bis 30.04.2019)
	Eggimann Yvonne, Grafenried	AN-Vertreterin
	Fischer Catherine, Riedholz	AN-Vertreterin (ab 30.08.2019)
	Mayer Michael, Oberwil	AN-Vertreter
	Roman Dajan, Chur	AG-Vertreter

Die Arbeitgebervertreter werden auf Antrag des Stiftungsrates vom Vorstand der «H+ Die Spitäler der Schweiz» gewählt. Ein Arbeitnehmervertreter wird vom Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) bestimmt. Die zwei übrigen Arbeitnehmervertreter sind Mitglieder von Berufsverbänden im Gesundheitswesen oder Versicherte der Veska Pensionskasse.

Zeichnungsberechtigung	kollektiv zu zweien
Depotstelle	Aargauische Kantonalbank, Aarau

ANHANG

1.5 Geschäftsstelle

Freiburghaus Martin	ehem. Geschäftsführer, eidg. dipl. Pensionskassenleiter (bis 29.02.2019)	BG 100%
Hammele Martin*	Geschäftsführer ab 1.1.2019, eidg. dipl. Pensionskassenleiter	BG 100%
Weber Michèle*	Stv. Geschäftsführerin, Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis (ab 1.8.2019)	BG 100%
Hasler Doris*	Sachbearbeiterin, kaufm. Angestellte	BG 80%
Hasler Simone*	Sachbearbeiterin, kaufm. Angestellte (ab 1.7.2019)	BG 80%
Schlatter Priska*	Sachbearbeiterin, kaufm. Angestellte	BG 70%
Suter Anneliese	Administrative Mitarbeiterin	BG 20%
Total		BG 450%

* Zeichnungsberechtigung: kollektiv zu zweien

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experten für berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG, Christoph Furrer, Philippe Deprez, Zürich
Revisionsstelle	thv AG, Aarau
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Beratung Anlagestrategie	Kottmann Advisory AG, Zürich
Berechnung Wertschwankungs- rückstellungen	A&L Asalis AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

1.7 Angeschlossene Betriebe (mindestens 2 Versicherte)	31.12.19	31.12.18
Betriebe mit 2 bis 49 Versicherten	53	55
Betriebe mit 50 bis 249 Versicherten	19	19
Betriebe mit 250 bis 499 Versicherten	1	1
Betriebe mit 500 und mehr Versicherten	3	3
Total	76	78

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	2019	2018
Stand per 1.1.	7'496	
Eintritte	1'421	
Austritte	-1'238	
Stand per 31.12.	7'679	7'496 *)

*) Ab dem Rechnungsjahr 2019 wurde die Zählweise für die aktiv Versicherten angepasst. Neueintritte per 1.1. des Folgejahrs werden dabei nicht mehr berücksichtigt. Dadurch reduzierte sich die so ermittelte Zahl der aktiv Versicherten per 31.12.2018 von 7'600 auf 7'497.

2.2 Rentenbezüger	31.12.19	31.12.18
Altersrentner	1'195	1'085
Invalidenrentner	136	143
Ehegattenrentner	64	57
Kinderrenten	25	25
Total Rentenbezüger, inkl. Neurentner per 1. Januar	1'420	1'310

3 Art der Umsetzung des Zweckes

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Bei den Vorsorgeplänen A1, A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8 und A9 wird die nicht koordinierte AHV-Lohnsumme versichert. Beim Vorsorgeplan B1 gilt der gesetzliche Koordinationsabzug, während beim Plan B2 der halbe Koordinationsabzug zur Anwendung kommt. Als Variante wird auch ein Koordinationsabzug proportional zum Beschäftigungsgrad angeboten.

Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem beim Altersrücktritt erworbenen Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) durch Multiplikation mit einem einheitlichen Umwandlungssatz. Dieser betrug im Jahr 2019 6,0% (6,0% im Jahr 2018) für das ordentliche Rentenalter (64/65).

Ein vorzeitiger Bezug einer Altersrente ist ab Altersjahr 60 möglich. Für jedes Jahr des vorzeitigen Bezuges wird der Umwandlungssatz um 0,18% gesenkt. Monate werden anteilmässig angerechnet. Als Planvariante ist ab 1.11.2019 auch das Weiter-Sparen bis längstens zum Alter 70 möglich.

Die Alterskinderrente beträgt 20% der Altersrente; maximal 50% der maximalen AHV-Altersrente.

Die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente beträgt 60% der versicherten Alters- bzw. Invalidenrente.

Kinderrenten (Invalidenkinder- und Waisenrenten) betragen 20% der versicherten Alters- bzw. Invalidenrente für jedes Kind bis zum vollendeten 18. resp. 25. Altersjahr.

Stirbt ein unverheirateter Versicherter (z.B. alleinerziehende Person) oder ein verheirateter Versicherter, dessen Ehegatte bzw. anerkannter Lebenspartner keinen Anspruch auf eine Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente hat, oder ein angemeldeter Konkubinatspartner, so wird ein Todesfallkapital in der Höhe des angesammelten Altersguthabens, abzüglich einer allfälligen Abfindung an den überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartner, fällig. Das Todesfallkapital beträgt mindestens 100% der maximalen AHV-Altersrente.

Die Invalidenrente beträgt 100% der versicherten Altersrente. Bei Arbeitgebern mit einem schlechten Schadenverlauf sind tiefere Renten möglich.

Es können temporäre Zusatz-Risikorenten vereinbart werden. Die ordentliche Invaliden- resp. Ehegattenrente plus die Zusatzrente generieren bis zum Rücktrittsalter Leistungen in der Höhe von 40%, 50% resp. 60% des versicherten Lohnes.

Die Freizügigkeitsleistung (Austrittsleistung) entspricht dem gesamten angesammelten Altersguthaben beim Austritt (Art. 15 FZG), mindestens aber dem Anspruch gemäss Art. 17 FZG und mindestens dem BVG-Altersguthaben (Art. 18 FZG). Die Pensionskasse ist nach den Grundsätzen einer Sparkasse mit Risikoversicherung aufgebaut.

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung erfolgt durch ordentliche Altersgutschriften und Risikobeiträge. Die Altersgutschriften sind so festgelegt, dass sie mindestens die BVG-Leistungen zu finanzieren vermögen. Die Altersgutschriften sind pro Vorsorgeplan unterschiedlich gestaltet.

Im Weiteren tragen die einzubringenden Freizügigkeitsleistungen und die freiwillig geleisteten Beiträge (Einmaleinlagen) zur Erhöhung der Versicherungsleistungen bei.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Sämtliche Positionen der Bilanz wurden zum Verkehrswert bewertet.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten der Veska PK entspricht dem Inventar per 31.12.2019.

Das Vorsorgekapital der Rentner und die technischen Rückstellungen werden – gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats – durch den Experten für die berufliche Vorsorge berechnet. Der technische Zins zur Bewertung der Rentenverpflichtungen per 31.12.2019 beträgt 1,5% (Vorjahr: 2,25%). Die Rentenkapitalien sind gemäss den techn. Grundlagen VZ 2015, Generationentafeln, ermittelt worden.

Die Veska Pensionskasse hat durch das Expertenbüro «Deprez Experten AG» zuletzt per 31.12.2016/ 01.01.2017 ein «Versicherungstechnisches Gutachten» erstellen lassen. Die Experten bestätigen darin, dass a) der technische Zins und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind, b) die Veska Pensionskasse per 31.12.2016 Sicherheit bietet, das sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG), c) die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG) und d) die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Das Expertenbüro erstellt ein nächstes Gutachten voraussichtlich per 31.12.2019 / 01.01.2020.

5 Versicherungstechnische Risiken / Deckungsgrad / Risikodeckung

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Veska Pensionskasse die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber. Sie hat somit keine Rückversicherungsverträge abgeschlossen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (brutto)

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital per 1.1. brutto	755'160'458	708'354'077
Ordentliche Arbeitnehmersparbeiträge	23'693'961	23'094'176
Ordentliche Arbeitgebersparbeiträge	24'960'675	24'284'724
Weitere Beiträge AG und freiwillige Einlagen AN	6'793'305	5'747'321
FZL bei Eintritt	55'987'685	48'616'440
FZL interner Wechsel	1'243'765	2'198'393
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt (kollektiv)	-	0
WEF-Rückzahlungen / Scheidungen	3'464'455	2'718'994
Total Einlagen Vorsorgekapital	116'143'846	106'660'048
Zins Vorsorgekapital (2019: 2.25%, 2018: 4.5%) *)	16'790'589	31'502'117
Total Verzinsung Vorsorgekapital	16'790'589	31'502'117
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-58'090'018	-53'953'923
Auszahlungen Ehescheidungen	-53'798	-202'022
Auflösung infolge Alter, Tod, Invalidität	-42'314'847	-35'114'832
Mutationsgewinn / Korrekturen	-269'924	-398'726
WEF-Auszahlungen	-714'200	-1'686'281
Total Auflösung Vorsorgekapital	-101'442'788	-91'355'784
Stand Vorsorgekapital per 31.12. brutto	786'652'107	755'160'458

*) Im Rechnungsjahr 2018 wurde zur teilweisen Kompensation der Senkung des Umwandlungssatzes von 6.2% auf 6.0% zusätzlich zur ordentlichen Verzinsung von 2.5% ein einmaliger Zusatzzins in der Höhe von 2.0% gewährt, sodass sich eine Gesamtverzinsung in der Höhe von 4.5% ergab. Im Rechnungsjahr 2019 wurden die Altersguthaben der aktiv Versicherten zu 2.25% verzinst.

5.3 Summe des Vorsorgekapitals nach BVG

	31.12.19	31.12.18
Vorsorgekapital nach BVG	398'026'258	383'720'265
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,00%	1,00%

5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Das Vorsorgekapital Rentner setzt sich gemäss den Berechnungen des Pensionskassenexperten wie folgt zusammen:

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Rentner	370'064'215	307'708'111
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	13'100'000	
Rückstellung für latente Invaliditätsfälle	1'900'000	
Rückstellung für Rentenkürzungen	3'737'348	18'737'348
Total Vorsorgekapital Rentner	388'801'563	316'484'443
	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital per 1.1.	316'484'443	295'666'250
Zu-/Abnahme pendente Leistungsfälle *)	6'876'219	2'823'769
Zu-/Abnahme latente Leistungsfälle	0	125'000
Zu-/Abnahme Fälle mit gekürzten Leistunge	3'084'797	-15'600
Einlage aus Vorsorgekapitalien	32'286'502	24'432'582
Rückzahlung FZL / DK bei Leistungsfällen IV	761'858	249'583
Risiko-Schadensumme	5'626'360	1'506'408
Pensionierungsverluste	5'595'896	4'369'540
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner mit 2.25%	7'120'900	6'652'491
Senkung technischer Zins von 2.25% auf 1.5%	31'110'334	0
Anpassung gemäss Berechnung Experte	-305'664	-592'785
Total Einlagen Vorsorgekapital Rentner	92'157'202	39'550'988
abzüglich Rentenleistungen **)	-19'840'082	-18'433'992
abzüglich Deckungskapital Austritt Kollektiv Rentner	0	-298'803
Total Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-19'840'082	-18'732'795
Stand Vorsorgekapital per 31.12.	388'801'563	316'484'443

*) Ende des Rechnungsjahres 2019 gab es gewichtet 29.7 (Vorjahr: 17) pendente Invaliditätsfälle, für die Rückstellungen in der Höhe von CHF 13'100'100 (Vorjahr: CHF 6'223'781) gebildet wurden. Diese Rückstellung hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 6'876'219 erhöht.

***) Die laufenden Renten haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'406'090 zugenommen.

5.5 Details zu den technischen Rückstellungen

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Rückstellung für Schwankungen Risikofälle	7'686'613	11'600'000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	87'189'650	78'732'605
Total technische Rückstellungen	94'876'263	90'332'605

Die Rückstellung für «Schwankungen Risikofälle» wurde im Rechnungsjahr 2019 vom Pensionskassenexperten überprüft und neu berechnet. Der Mindestbetrag für diese Rückstellung beträgt dabei CHF 7.1 Mio., der Zielwert liegt bei CHF 11.6 Mio. Die effektiven Kosten für die neu eingetretenen Leistungsfälle des Jahres 2019 waren zusammen mit den zusätzlich zu bildenden Rückstellungen für pendente und latente Leistungsfälle sowie der Rückstellung für Leistungskürzung insgesamt höher, als die Einnahmen aus den erhobenen Risikobeiträgen. Dieser Mehraufwand wurde aus der Rückstellung «Schwankungen Risikofälle» finanziert.

Die «Rückstellung für Pensionierungsverluste» deckt die Mehrkosten der nächsten 10 Jahre für den zu hohen Umwandlungssatz ab; dies bezogen auf den Umwandlungssatz gemäss VZ 2015, 1,5%, Generationentafeln. Mit der Senkung des Umwandlungssatzes ab 1.1.2021 auf 5,6% wird die rechnerisch nötige Rückstellung für Pensionierungsverluste wieder deutlich sinken. Um diese starken Schwankungen abzufedern, wurde die Berechnung der Rückstellung im Anhang zum «Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen» geregelt. Danach beträgt die Rückstellung per 31.12.2019 20% der Summe der per Stichtag 31.12.2019 erworbenen Altersguthaben der Versicherten, die das Grenzalter für den frühest möglichen vorzeitigen Altersrücktritt (60 Jahre) bereits erreicht haben oder innerhalb von 6 Jahren erreichen werden.

ANHANG

5.6 Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

5.7 Deckungsgrad	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Total Aktiven gemäss Bilanz	1'594'309'239	1'384'461'403
abzüglich Freizügigkeitsleistungen und Renten	-14'637'929	-11'365'678
abzüglich passive Rechnungsabgrenzung	-2'128'184	-2'189'531
abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven	-19'705'286	-23'660'012
abzüglich Stiftungskapital	-10'000	-10'000
Total verfügbare Mittel	1'557'827'840	1'347'236'182
Vorsorgekapital aktive Versicherte	786'652'107	755'160'459
Vorsorgekapital Rentner	388'801'563	316'484'443
Technische Rückstellungen	94'876'263	90'332'605
Total gebundene Mittel	1'270'329'933	1'161'977'507
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	122,6%	115,9%
ökon. Deckungsgrad (techn. Zins Kapital Rentner -0.3%)	113,4%	108,4%

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Abgabe von Vermögensvorteilen und Offenlegung

Das Wertschriftendepot wird durch die Aargauische Kantonalbank geführt. Der Geschäftsführer tätigt die Anlagen, gemäss den Vorgaben des Anlagereglements, selber. Die Bank steht beratend zur Seite.

Im Jahre 2005 hat der Stiftungsrat die Abgabe von allfälligen Vermögensvorteilen und Einkünften des Geschäftsführers umfassend geregelt. Der Geschäftsführer hat dem Stiftungsrat jährlich die Höhe und den zeitlichen Umfang der ausserhalb des Arbeitsvertrages anfallenden Entschädigungen mitzuteilen; vgl. Art. 48k BVV2.

Die Mitglieder des Stiftungsrats, mit der Vermögensverwaltung involvierte Berater und die Mitglieder der Geschäftsstelle legen via eine sogenannte Loyalitätserklärung jährlich ihre möglichen Interessenverbindungen offen; vgl. Art. 48l BVV2. Die Loyalitätserklärung umfasst auch die Themen Eigengeschäfte und Vermögensvorteile.

6.2 Flüssige Mittel	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Postkonto	6'858'071	5'354'901
Aargauische Kantonalbank, Aarau	13'976'861	9'574'478
Raiffeisenbank Erlinsbach, Sparkonto	541'796	406'440
Aargauische. Kantonalbank, Aarau (Fremdwährungskonti)	2'094'825	504'374
Total Flüssige Mittel	23'471'554	15'840'193

6.3 Forderungen	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Verrechnungssteuer, ESTV Bern	1'622'622	1'297'855
Debitoren Arbeitgeber	13'688'244	10'433'664
Total Forderungen	15'310'866	11'731'519

Sämtliche Debitoren (Verrechnungssteuer und Beitragsausstände AG und AN) sind bis zum Revisionszeitpunkt beglichen worden.

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Art	in CHF 2019	in % 2019	Strategie 2019 Bandbreiten	in CHF 2018	in % 2018
Flüssige Mittel	24'890'401	1.7%	1%	17'273'723	1.2%
davon akt. Rechnabgr., Mobiliar	1'418'847		0%–4%	1'433'529	
Oblig./Forderungen in CHF	227'078'465	14.2%	16%	213'895'823	15.4%
davon in Fonds	33'047'924		10%–22%	13'523'829	
Oblig. Fremdwährung	70'459'844	4.4%	5%	64'473'693	4.7%
davon in Fonds	65'656'242		3%–7%	57'603'700	
Aktien Schweiz	256'302'382	16.1%	16%	202'752'131	14.6%
davon in Fonds	119'774'779		12%–20%	91'158'626	
Aktien Ausland	259'450'985	16.3%	16%	210'802'230	15.2%
davon in Fonds	259'450'985		12%–20%	210'802'230	
Aktien Emerging Markets	132'419'006	8.3%	8%	105'097'855	7.6%
davon in Fonds	132'419'006		6%–10%	105'097'855	
Private Equity	27'481'581	1.7%	2%	26'259'423	1.9%
davon in Fonds	27'481'581		0%–4%	26'259'423	
Immobilien Schweiz	328'760'635	20.6%	21%	310'403'405	22.4%
davon in Fonds	328'760'635		17%–25%	310'403'405	
Immobilien Ausland	139'297'934	8.7%	9%	135'084'639	9.8%
davon in Fonds	139'297'934		7%–11%	135'084'639	
Rohstoffe	15'571'231	1.0%	2%	27'754'532	2.0%
davon in Fonds	15'571'231		0%–4%	27'754'532	
Insur. Linked Securities	48'536'700	3.0%	2%	35'271'101	2.5%
davon in Fonds	48'536'700		0%–4%	35'271'101	
Senior Loans	64'060'075	4.0%	2%	35'392'848	2.6%
davon in Fonds	64'060'075		0%–4%	35'392'848	
Total	1'594'309'239	100.0%	100%	1'384'461'403	100.0%

Die gültige Anlagestrategie inkl. der Bandbreiten gemäss Anlagereglement wird per 31.12.2019 eingehalten.

6.5 Kategorienbegrenzungen gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4 (BVG Art. 71 Abs. 1)

Der Anteil der Immobilien beträgt am Stichtag 29,3% und unterschreitet damit die BVV 2-Limite von 30%. Die Anlagestrategie der VESKA-Pensionskasse sieht einen strategischen Wert von 30%, jedoch mit Bandbreiten von 24%-36% vor. Die internen Anlagevorschriften sind somit eingehalten.

Ende 2016 hat der Stiftungsrat die Anlagestrategie für das Jahr 2017 festgelegt. Als junge Pensionskasse (wenig Rentenbeziehende) verfolgt die Veska seit über 20 Jahren eine ertragreiche, risikotolerante Strategie (40% Aktien, und heute 30% Immobilien). Der Fremdwährungsanteil gemäss der Strategie 2017 liegt bei 46,0%. Via Einsatz von währungsgesicherten Produkten wird eine Zielgrösse des Fremdwährungsanteils von 37,5% angestrebt. Das Total des nicht abgesicherten Fremdwährungsanteils liegt per Stichtag bei 35,2%. (Vorjahr: 33,6%) und überschreitet damit die Limite von 30% gemäss Art. 55 Buchstabe e. Hierfür macht die VESKA-Pensionskasse Gebrauch von Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2.

Die VESKA-Pensionskasse hält seit vielen Jahren einen strategischen Fremdwährungsanteil von deutlich über 30%. Die Veska trägt dem hohen Fremdwährungsanteil mit einer entsprechend hohen Ziel-Wertschwankungsreserve Rechnung. Die Firma A & L Asalis AG aus Zürich hat im Juli 2017 die Berechnungen (Wertschwankungsreserven, Renditeerwartungen) der festgelegten Anlagestrategie vorgenommen und einen Wertschwankungsreserven-Zielwert von 34,1% ermittelt.

6.6 Gesamtperformance der Vermögensanlagen

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) berechnet die Performance der Vermögensanlagen. Unter Berücksichtigung einer kleinen verbliebenen externen Position (Aktien) wurde im Berichtsjahr eine Netto-Gesamtperformance von 12,3% (Benchmark: 14,3%) erzielt. Im Vorjahr 2018 betrug das Anlageergebnis -4,0%.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'646	25'273
Marchzinsen Obligationen in CHF	1'332'446	1'339'305
Marchzinsen Obligationen in FW	52'755	68'951
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'418'847	1'433'529

7.2 Darstellung der Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven, 9 Arbeitgeber (Vorjahr: 9)	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 1.1.	23'660'012	24'655'682
Einlagen	3'331'320	4'312'433
Bezug für Beitragszahlungen	-7'286'047	-5'308'103
Verzinsung 0.00% (0.00% im 2018)	0	0
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	19'705'286	23'660'012

7.3 Berechnung und Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR)

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Bestimmung der notwendigen Wertschwankungsreserven basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und aktuellen Gegebenheiten.

Gestützt auf die Berechnungen der Consultingfirma A&L Asalis AG hat der Stiftungsrat die Zielgrösse für die Wertschwankungsreserven (WSR) auf den vorsichtigen Zielwert von 34.1% festgelegt. Die Berechnung der WSR erfolgt jeweils nach der Methode «Conditional Value at Risk» (CVaR). Die CVaR-Methode trägt möglichen Extremrisiken, wie sie z.B. im Jahr 2008 aufgetreten sind, gebührend Rechnung. Mit Wertschwankungsreserven von 34,1% können mit einer Sicherheit von 97,5% zwei schlechte, aufeinanderfolgende Anlagejahre (wie 2001/2002) oder ein extrem schlechtes Anlagejahr (wie 2008) aufgefangen werden.

Per 31.12.2019 beträgt die Wertschwankungsreserve 22,6%. Die Wertschwankungsreserve ist damit zu zwei Dritteln gefüllt, aber noch nicht auf dem Zielwert.

7.4 Entwicklung der Wertschwankungsreserven (WSR)	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand Wertschwankungsreserven per 1.1.	185'258'676	286'416'114
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	102'239'231	-101'157'438
Stand Wertschwankungsreserven per 31.12.	287'497'907	185'258'676
Vorsorgekapitalien inkl. techn. Rückstellungen	1'270'329'933	1'161'977'507
Beschlossene Wertschwankungsreserven in %	34,1%	34,1%
Beschlossene Wertschwankungsreserven	433'182'507	396'234'330
Stand Wertschwankungsreserven per 31.12.	287'497'907	185'258'676
Stand WSR in % der Sollgrösse	66,4%	46,8%
Restbedarf an Wertschwankungsreserven	145'684'600	210'975'654

7.5 Freie Mittel

Gemäss Art. 2 des Reglements zur Bildung von technischen Rückstellungen können freie Mittel erst dann ausgewiesen werden, wenn die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserve bis zum Zielwert gebildet sind. Per 31.12.2019 sind die technischen Rückstellungen innerhalb der zulässigen Bandbreite. Hingegen liegt die Wertschwankungsreserve lediglich bei rund 66% der beschlossenen Zielgrösse. Es bestehen somit keine freien Mittel.

7.6 Verwaltungsaufwand

Die Verwaltungskosten für die Versichertenadministration bewegen sich trotz der deutlichen Erhöhung, die teilweise auf Sondereffekte zurückzuführen ist, weiterhin auf einem vergleichsweise tiefen Niveau. Diese Kosten werden durch die Stiftung, d.h. durch die Veska Pensionskasse, übernommen.

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand (Löhne, SR, EDV, Miete etc.)	1'033'191	698'802
Honorare Revisionsstelle und Experten	81'330	31'910
Kosten Aufsichtsbehörde	4'276	13'177
Kosten Marketing und Werbung	0	0
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	0	0
Total Verwaltungsaufwand	1'118'796	743'888
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentner)	9'099	8'806
Verwaltungskosten in CHF pro versicherte Person (ohne Vermögensverwaltungskosten)	123	84

7.7 Vermögensverwaltungskosten

Kosten Kauf / Verkauf Wertschriften	366'970	159'120
Depotgebühren und Spesen	423'068	290'256
Vermögensverwaltungskosten	167'771	300'990
Total direkte Vermögensverwaltungskosten	957'809	750'366
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER)	7'292'663	7'300'778
Rückvergütungen / Retrozessionen	-195'925	-105'090
Total Vermögensverwaltungskosten	8'054'547	7'946'054

Die Veska Pensionskasse setzt - ausser via Fonds und Sondervermögen von Anlagestiftungen – keine externen Vermögensverwalter ein. Die Gesamtkosten der AKB für die Depotführung inkl. Zins- und Dividendengutschriften, Ein- und Auslieferung der Titel und Global Custody betragen im Berichtsjahr 2.00 Basispunkte (0,02%) des verwalteten Anlagevermögens.

Bei 5 (Vorjahr: 4) eingesetzten Fonds erhält die Veska Pensionskasse direkt von den fondsführenden Banken Rückvergütungen als Volumenrabatt. Die gesamten Rückvergütungen (Retrozessionen) werden an die Veska Pensionskasse überwiesen und als Ertrag verbucht.

Die Summe aller Kostenkennzahlen für die als «transparent» geltenden Kollektivanlagen beträgt CHF 8'054'547 (Vorjahr: 7'946'054). Das Total der gesamten Vermögensverwaltungskosten liegt bei 0,51% (Vorjahr: 0,57%) der Bilanzsumme.

Die Kostentransparenzquote liegt bei 97,4% (Vorjahr 100%). Für die folgenden Anlagen hat die Veska Pensionskasse keine Angaben zu deren Kosten (TER) erhalten bzw. waren keine von einer Revisionsstelle testierten Werte verfügbar:

ISIN	Valor	Bezeichnung	31.12.19 relevanter Wert in CHF
XS2'053'910'530	50'133'196	Zertifikat Ruvercap 2019-open end on working capital	7'123'288
CH0'245'131'153	24'513'115	Zertifikat AKB 2014-open end Nebenwertbasket	5'156'015
CH0'495'275'668	49'527'566	Helvetica Swiss Living Fund	1'578'838
LU1'347'423'482	31'237'565	Robus German Credit Opportunities Sub-Fund	12'709'093
Total intransparente Anlagen			26'567'234
Total transparente Anlagen			1'040'030'776
Total intransparente Anlagen			26'567'234
Kostentransparenzquote			97,4%

7.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passive Rechnungsabgrenzung setzt sich im Wesentlichen aus pendenten Übertritten innerhalb der Veska Pensionskasse sowie aus im Voraus bezahlten Freizügigkeitsleistungen von Personen, die erst im Folgejahr eintreten werden, zusammen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen

9.1 Rentenanpassung

Gemäss Art. 36 Abs. 2 BVG muss der Stiftungsrat jedes Jahr beschliessen, ob und in welchem Ausmass die Renten der Teuerung angepasst werden. Das Bundesrecht und die Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 lassen Rentenerhöhungen erst beim Vorhandensein freier Mittel zu. Da die Veska Pensionskasse Ende 2019 über keine freien Mittel verfügt, ist per 1.1.2020 keine Rentenerhöhung möglich gewesen.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren hängig.

9.4 Teilliquidation

Im 2019 sind keine Tatbestände aufgetreten, welche eine Teilliquidation zur Folge gehabt haben.

9.5 Information über die Wahrnehmung des Stimmrechts (VegüV-Bericht)

Die Veska Pensionskasse informiert einmal im Jahr auf ihrer Homepage über das Stimmverhalten gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vom 20. November 2013.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jahr 2020 werden die Vorsorgekapitalien umhüllend mit 2,25% (Jahr 2019: 2,25%) verzinst.

Der Deckungsgrad der Veska Pensionskasse gemäss Art. 44 BVV 2 liegt per 31.05.2020 bei 116,8%.

Ab Ende Februar 2020 sind die Anlagemärkte markant eingebrochen (die Aktienanlagen haben zeitweise über 20% verloren), haben sich jedoch anschliessend seit Ende März wieder teilweise erholt. Die Veska Pensionskasse wies Ende März 2020 eine Performance von -8,5% aus. Ausgehend vom Deckungsgrad am Stichtag 31.12.2019 von 122,6% wurde zu keiner Zeit der Wert von 110% unterschritten. Die robuste Anlagestrategie und die Wertschwankungsreserve haben sich damit auch in der «Corona-Krise» bewährt.

Aarau, 12. Juni 2020

Veska Pensionskasse



Lucian Schucan
Präsident



Martin Hammele
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat
über die Prüfung der Jahresrechnung der
Veska-Pensionskasse
5000 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Veska-Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

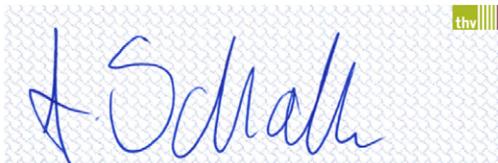
Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

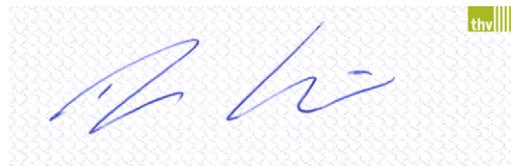
Aarau, 12. Juni 2020

thv AG

Wirtschaftsprüfung



Adrian Scholze
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Veska Pensionskasse
Jurastrasse 9
5000 Aarau
Telefon 062 824 63 79
info@veskapk.ch
www.veskapk.ch